

Langenholze entdecke Natur



Verkehrte Welt – Frühblüher und Vogelgesang im Herbst (September 2015)

Haben Sie sich auch schon Pflanzen gefunden, die Sie eigentlich als Frühblüher kennengelernt haben? Oder vielleicht wurden Sie kürzlich vom frühen Vogelgesang geweckt? Aber im September ist das doch nicht normal, oder etwa doch? Betrachtet man das Verhalten von Pflanzen und Tieren etwas näher, überrascht eine blühender Frühblüher und ein singender Vogel im Herbst doch nicht mehr allzu sehr. Der Wichtigste Zeitgeber für die meisten Lebewesen – so auch für uns Menschen – ist das Licht. Es steuert ganz wesentliche Prozesse im Tages- und Jahresrhythmus und liefert die Energie für die Photosynthese. So werden auch das Blühen der Pflanzen und das Singen der Vögel durch das Licht beeinflusst und gesteuert. Bei Vögeln z.B. beeinflusst das Licht die Produktion von bestimmten Hormonen. Diese sind im Frühjahr dafür verantwortlich, dass Vogelmännchen lautstark um die Vogelweib-

chen werben. Allerdings singen Vögel nicht ausschließlich zwecks Paarung. Viele Vögel zeigen ein großes Repertoire an verschiedenen Gesängen und Rufen, mit denen sie kommunizieren. So dient der Gesang zusätzlich auch der Reviermarkierung und –verteidigung, wie z.B. bei Rotkehlchen. Bei dieser Art singen sowohl die Männchen als auch die Weibchen. Doch das alleine erklärt noch nicht warum die Tiere auch im Herbst singen. Wissenschaftlich ist die Frage noch nicht gänzlich geklärt, aber einen wesentlichen Beitrag liefert wie schon beschrieben – das Licht. Die Tageslänge bzw. Sonnenscheindauer im Herbst ist der im Frühling ganz ähnlich. Das kann zu einer Änderung des Hormonhaushaltes führen und Vögel wie der Zilpzalp, der Hausrotschwanz, die Mönchsgrasmücke oder der Zaunkönig beginnen wieder zu singen. Ganz ähnlich wirkt sich die Tageslänge auch auf Pflanzen aus. Finden die Pflanzen im

Frühjahr keine geeigneten Bedingungen zum Blühen oder herrschen diese Bedingungen nicht lang genug, kann es vorkommen, dass nicht alle Pflanzen zur Blüte kommen. Diese überdauern den Sommer und kommen unter günstigen Bedingungen wie genügend Wasser, einem hinreichenden Nährstoffangebot und eben die richtige Portion Licht noch einmal zur Blüte im Spätsommer oder Herbst. So kann es also passieren, dass wir einige aus dem Frühling/Frühsummer bekannte Arten wie z.B. das Frühlings-Greiskraut oder das Große Buschwindröschen im Herbst wiedersehen. Das Licht ist demnach ein wichtiger Faktor im Leben aller Lebewesen und beeinflusst ihr tägliches Verhalten.

Das Entdeckerteam

Langenholze entdecke Natur

Verkehrte Welt – Frühblüher und Vogelgesang im Herbst (September 2015)



Bildlegende:

Oben links:
Großes Windröschen

Oben rechts:
Mönchsgrasmücke (m)

Unten links:
Frühlings-Greiskraut

Unten rechts: Rotkehlchen